



# DIE EU-KOHÄSIONSPOLITIK 2014-2020

## Konzentration der Investitionen auf Hauptwachstumsschwerpunkte

**Die neue Kohäsionspolitik bedeutet, dass die Regionen und Mitgliedstaaten die EU-Investitionen auf vier Schwerpunktbereiche für Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen konzentrieren müssen:**

- Forschung und Innovation
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- Unterstützung der Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft

### Schwerpunkt: Ausbau von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation

#### *Warum in Forschung und Innovation investieren?*

- Jahrzehnte der makroökonomischen Forschung haben gezeigt, dass in Industrieländern das Wirtschaftswachstum zu 80% durch Innovation angetrieben wird.
- Europa muss innovativer sein, um Forschungsergebnisse nutzen und sie in vermarktbare Produkte und Prozesse, die das Wirtschaftswachstum vorantreiben, umwandeln zu können.
- Europa hinkt den wichtigsten weltweiten Konkurrenten hinterher. Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen 2011 nur bei etwas über 2% des europäischen BIP. Damit liegt Europa weit hinter den USA, Japan und Südkorea, und auch die F&E-Investitionen Chinas wachsen rasant an.

#### *Auf welche Weise wurden Forschung und Innovation im Zeitraum 2007-2013 von der Kohäsionspolitik gefördert?*

Die Berichte der Mitgliedstaaten zeigen bisher, dass:

- Fast 25% der Mittel aus den EU-Strukturfonds bzw. 86 Mrd. EUR in Forschung und Innovation geflossen sind.
- Weitere 53,6 Mrd. EUR die kohäsionspolitischen Investitionen ergänzen und durch die Sonderprogramme der EU für die Finanzierung von Forschungs- und Innovationsprojekten – das „7. Rahmenprogramm für Forschung“ und das „Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ (Vorläufer von „Horizont 2020“) – bereitgestellt werden.

## *Die Kohäsionspolitik 2014-2020 geht bei der Konzentration der Mittel auf Forschung und Innovation noch weiter:*

- Unterstützung innovativer Akteure (insbesondere Forschungszentren und KMU), die direkt mit der Entwicklung innovativer Lösungen und der wirtschaftlichen Verwertung neuer Ideen befasst sind, durch:
  - Beratungs- und Unterstützungsangebote;
  - Direktinvestitionen sowie;
  - Finanzierungsinstrumente, die helfen, private Finanzierungsquellen zu erschließen.
- Investition in Infrastruktur, Ausstattung, Pilotproduktlinien und eine hochmoderne Produktion, die für Aktivitäten in der angewandten Forschung und Entwicklung notwendig sind, einschließlich Technologien, die den Weg zu weiteren Innovationen in zahlreichen anderen Bereichen eröffnen.
- Erleichterung der Zusammenarbeit, Netzwerkarbeit und Partnerschaft zwischen verschiedenen Akteuren in Sachen Innovation, die im selben Bereich arbeiten – Universitäten, Forschungs- und Technikzentren, KMU und große Unternehmen –, um Synergien zu schaffen und den Transfer von Technologien zu ermöglichen.
- Investition in die Innovation durch KMU, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.
- Konzentration auf die Ausbildung von Forschern, die Entwicklung von weiterführenden Studienprogrammen und Unternehmerkompetenzen.

## *Ein neuer strategischer Ansatz*

- Bevor die Investitionen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung den Bereichen Forschung und Entwicklung zugewiesen werden, müssen die Mitgliedstaaten und Regionen Strategien für eine so genannte **intelligente Spezialisierung** erarbeiten.
- Diese Strategien für intelligente Spezialisierung helfen den Regionen, ihr Innovationspotenzial zu erschließen und auf ihren ganz eigenen Vorteilen und Stärken aufzubauen. Jede Region konzentriert sich auf einige wenige Schwerpunktbereiche, in denen sie bereits einen Wettbewerbsvorteil besitzt.

## *Wie unterscheidet sich eine Strategie für intelligente Spezialisierung von einer normalen Innovationsstrategie?*

- Sie nutzt das lokale Know-how, um auf den vorhandenen Stärken und Vorteilen der Region aufzubauen. Dadurch können die Regionen sich durch das, worin sie gut sind, voneinander abgrenzen und sich auf dem nationalen und globalen Markt positionieren.
- Sie konzentriert sich nicht nur auf die neuen Technologien, sondern auch auf neue Wege, um vorhandenes Wissen zu verwerten und eine neue Art und Weise der Geschäftstätigkeit. Das kann sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirken.
- Sie wird mithilfe eines Prozesses der „Entrepreneurial Discovery“ entwickelt, in den die wichtigsten Interessengruppen – Forscher, Unternehmen, die Innovationsgemeinschaft und öffentliche Behörden – aktiv miteinbezogen werden, um zu ermitteln, welche Bedürfnisse die lokale Wirtschaft tatsächlich hat.
- Sie baut Synergien zwischen der Kohäsionspolitik und anderen Politikbereichen sowie Finanzierungsinstrumenten der EU auf, darunter Horizont 2020. Im Rahmen von Horizont 2020 werden bis 2020 70,2 Mrd. EUR für Forschung und Innovation bereitgestellt.